

Verzahnung der Handlungsfelder der Teilhabepanung für Menschen mit Behinderung mit dem Kommunalen Aktionsplan 'ulm inklusiv'

Handlungsfeld des Teilhabepans	Maßnahme des Kommunalen Aktionsplans
Wohnen	<p>Themenfeld Wohnen</p> <p>1.1. Die zur Verfügung stehende Anzahl barrierefreier Wohnungen wird messbar gesteigert</p> <p>1.1.5 Strategische Bedarfsermittlung für Wohnungen in den Sozialräumen erfolgt.</p> <p>1.2.1 Die Stadt Ulm verfügt über differenzierte Wohnangebote für Menschen mit Behinderung</p> <p>1.2.1 Konzepte für gemeinsames Wohnen von Menschen mit und ohne Behinderung werden entwickelt.</p> <p>1.2.2 Breit gefächerte Angebote in den Sozialräumen sind vorhanden.</p>
Arbeit und Beschäftigung	<p>Themenfeld Arbeit</p> <p>2.1. Bestehende Angebote werden ausgebaut</p> <p>2.1.1 Die Quote von Außenarbeitsplätzen in WfbMs wird weiter erhöht. Bestehende Außenarbeitsplätze werden soweit möglich in sozialversicherungspflichtige Arbeitsverhältnisse umgewandelt.</p> <p>2.2. Ulm beschreitet neue Wege, um Menschen mit Behinderung in Arbeit zu bringen</p> <p>2.2.2 Wohnsitznahe Beschäftigungsmöglichkeiten im Sozialraum werden identifiziert und angeboten.</p> <p>2.2.3 Bestehende Angebote, wie z.B. das Budget für Arbeit, werden noch stärker bekannt gemacht.</p>
Freizeit	<p>Themenfeld Freizeit</p> <p>6.1. Bestehende Angebote sind noch besser bekannt</p> <p>6.1.2 Übersicht der bestehenden Angebote erstellen.</p> <p>6.2. Der Zugang von Menschen mit Behinderung zu Kulturangeboten ist niederschwellig</p> <p>6.2.1 Teilhabe durch „Begleitung“ (z.B. Kulturlotsinnen/Kulturlotsen) ausbauen.</p> <p>6.2.2 Die Mitgehörse spricht Menschen mit Behinderung noch stärker an.</p> <p>6.3. Die Zugänge zu Freizeitangeboten und in das Vereinsleben sind auch für Menschen mit Handicap gewährleistet</p> <p>6.3.1 Es wird geprüft, inwieweit die derzeitige Unterstützung von Menschen mit Behinderung bei Freizeitmaßnahmen ausreichend ist.</p> <p>6.3.2 Schaffung von Begegnungsmöglichkeiten und kulturellen Angeboten für Menschen mit und ohne Behinderung in den Sozialräumen.</p> <p>6.3.3 Es werden mehr Zugangsmöglichkeiten im Einzelfall in (Sport-)vereine geschaffen.</p>

Verzahnung der Handlungsfelder der Teilhabeplanung für Menschen mit Behinderung mit dem
Seniorenbericht

Handlungsfeld des Teilhabeplans	Handlungsempfehlung des Seniorenberichts
Senioren	<p>81: Gemeinsam mit der Behindertenhilfe-Fachplanung werden Unterstützungsangebote für Seniorinnen und Senioren mit Behinderung abgestimmt, zum Beispiel mit einer auf die Bedürfnisse von älteren Menschen mit Behinderung zugeschnittene Vorsorge-Mappe.</p> <p>82: Die Kreise laden regelmäßig zu einer Arbeitsgruppe 'Senioren mit Behinderung' ein, um den Prozess des Wechsels in den Ruhestand zu begleiten und die Vernetzung mit allen Beteiligten zu sichern. Aus dieser Arbeitsgruppe soll eine „Ideenbörse“ mit guten Angebots-Beispielen für Seniorinnen und Senioren mit Behinderung entstehen.</p>